

WEH, WEH, WEH - PUNKT?



Männer 2 | Frauen 0 | Kinder 0 | Egal 2

Informationen:

- Länge: ca. 5-15 Minuten
- Thema: Ostern
- Autor: Marc Lendenmann
- Bibelstelle: Jesaja 55

Engel 2 ist niedergeschlagen, Jesus ist gestorben. Engel 1 motiviert ihn für einen wichtigen Auftrag: Einen Stein wegrollen.

Das Stück

Engel 1 und Engel 2 kommen auf die Bühne; Engel 1 ist niedergeschlagen, Engel 2 eher locker.

Engel 2: "Sag mal, was ist denn heute mir dir los? Du läufst ja rum, als wenn deine Wolke eine Frostbeule bekommen hätte."

Engel 1: "He, hast du Winterschlaf gemacht? Hast du nicht mitgekomen, was da unten gelaufen ist?"

Engel 2 (schaut Engel 1 stirnrunzelnd an): "Was meinst du?"

Engel 1 (ebenfalls stirnrunzelnd): "Das kann doch nicht wahr sein. Hast du wirklich nichts mitbekommen? Jesus hat arge Probleme! Judas, einer der besten Freunde von Jesus, hat den Schriftgelehrten einen Tipp gegeben, wo sie Jesus ohne großes Aufsehen gefangen nehmen können. Und jetzt..."

Engel 2: "Ach das meinst du..."

Engel 1 (jetzt vollends überrascht): "Wie: „Ach das?“ Das tönt ja, als würde dich das völlig kalt lassen. (wird immer aufgeregter) He, da unten wird Jesus von fiesen Leuten angeklagt. Die haben sogar andere gesucht, die extra falsche Aussagen machen über Jesus, damit sie ihn dann verurteilen können. Dann haben sie ihn ausgelacht, angespuckt, ja und sogar ausgepeitscht! Und da sagst du „ach das meinst du...“?"

Engel 2: "He, was regst du dich denn so auf."

Engel 1: "Verstehst du denn nicht? Die machen mit unserem Herrn, was sie wollen. Sie behandeln ihn wie den letzten Dreck. Sie..."

Engel 2: "Ja, ja. Schon gut. Aber du vergisst etwas."

Engel 1: "So, und was denn?"

Engel 2: "Dass es um Jesus geht."

Engel 1: "Ja, das IST es ja: Eben geht es um ihn. Begreifst du denn endlich?"

Engel 2: "Klaro. Aber es ist doch ein Unterschied, ob das irgendeinem Mensch passiert, oder Jesus."

Engel 1: "Eben."

Engel 2 "Eben."

Engel 1: "Und...?"

Engel 2: "Ja, überleg mal. Ein Mensch oder jemand von uns beiden hätte keine Chance in so einer Zwickmühle. Jesus schon."

Engel 1: "Wie meinst du das?"

Engel 2: "He, Jesus ist der Herr der Herren. Der lässt das mit sich machen, damit er rausfindet, wer gegen ihn ist. Und dann – zack!""

Engel 1: "Du meinst, Jesus rufe ein Heer seiner Engel und rechne mit seinen Feinden ab?"

Engel 2: "Genau. He, das wird phan-tas-tisch. Also das darf ich mir nicht entgehen lassen..."

Engel 1: "Ich weiß nicht... Das hätte er doch schon früher..."

Engel 2: "Was du dir immer Sorgen machst. Komm, wir schauen selber nach, was du unten auf der Erde jetzt dann läuft."

Engel 2 geht ab

Engel 1 (**will auch gehen, hält inne**): "Nein, stopp! (*LIED stoppen!*) Ich kanns nicht mehr sehen. Da gibt es keine Chance mehr. Aus, fertig... (*dreht sich nochmals Publikum zu*) Ihr Menschen da unten kennt dieses Gefühl bestimmt auch: Hoffnungslosigkeit, nicht mehr weitersehen, unendliche Trauer – totale Entmutigung. (*geht langsam ab*) Naja, jetzt ist halt alles aus und vorbei..."

LIED (Enya – Watermark) nochmals einspielen, Stroboblitzer auf Kreuz für 5 Sekunden, Zwei Soldaten schliessen Grab mit Stein und stehen Wache.



Engel 2 (*kommt traurig*): "Wie hat es nur so weit kommen können? Alle haben nur zugeschaut – auch die, die vorher noch so zu Jesus gehalten haben. Und jetzt Schluss und vorbei, Schlusspunkt. Ich kanns einfach nicht fassen."

Engel 1 kommt fröhlich

Engel 2: "Gut, dass du endlich kommst. Ich mag es selber fast nicht mehr ertragen. Ja, du hast wirklich recht gehabt – es ist das traurigste, das je passiert ist. Es ist... Es ist..."

Engel 1: "...einfach genial."

Engel 2: "Einfach fatal."

Engel 1: "Nein, genial!"

Engel 2: "Mir ist jetzt wirklich nicht zum spaßen."

Engel 1: "Ich spaße auch nicht. Dazu ist die Sache viel zu ernst. He, es ist doch einfach genial, wie Gott das alles eingefädelt hat. Die ganze Sache sieht für die meisten so aus, als hätte Jesus keine Chance gehabt, als hätte er verloren."

Engel 2: "Also das ist ja wohl für alle klar. Und was daran so genial sein soll, das..."

Engel 1: "...möchte ich dir ja endlich erklären."

Engel 2: "Pah, da bin ich mal gespannt. Ich kann einfach nicht begreifen, dass..."

Engel 1: "Halt, vergiss es einfach. Du hörst mir ja gar nicht recht zu. Ach, komm – komm, wir haben einen Auftrag!"

Engel 2 (*konsterniert*): "Was ist denn jetzt schon wieder los? Ich habe keine Lust. Lass mich doch in Ruhe..."

Engel 1: "Aufträge von Gott müssen wir erfüllen, oder nicht?"

Engel 2 "Jaja, schon."

Engel 1: "Eben. Also dann los."

Engel 2 (*laut, ärgerlich*): "Eben! Eben! Kann doch jemand anders gehen."

Engel 1: "Gott hat ganz klar unsere zwei Namen genannt. Da gibt es nichts zu diskutieren."

Engel 2 (*geschlagen*): "Okay, wenns unbedingt sein soll. Was gibt's denn zu tun?"

Engel 1: "Wir müssen (*Spannungspause*) einen Stein wegrollen."



Engel 2 schaut verdutzt Engel 2 an, Freeze

LIED Enya ausblenden

ENDE

Anmerkungen des Autors

Das Stück basiert auf Grundideen von "Trauer und Freude" von Martin Ricken (ebenfalls in der Anspieldatenbank zu finden). Danke für diese wichtigen Impulse!

Mögliche Fortsetzung: Jazz-Tanz zu "Morgenstern" von Andrea Adams-Frey, während dem der Grabstein weggerollt wird (--> Scheinwerfer leuchtet aus Grab hervor)

Kostüme:

Engel: weisses T-Shirt, helle Blue Jeans, Engelsflügel

Römer: Römergewand + Schwert; Tunika + Lederüberwurf + Hellebarde + Helm

Copyright

Du darfst dieses Theaterstück frei verwenden und aufführen. Änderungen dürfen vorgenommen werden. Die Verwendung ist kostenlos.

